

# Cuba kompakt

15. Dezember 2013, Ausgabe 109/110, Jahrgang 10, Herausgeber: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Köln

## THEMA

### **Kubanische Jugend entrollt die Fahnen der Einheit und Integration**

**Vom 7. bis 13 Dezember tauscht die Jugend der Welt auf einem grandiosen Fest der Solidarität in Quito (Ecuador) ihre Erfahrungen aus**

Sofortige und bedingungslose Aufhebung der vor mehr als einem halben Jahrhundert durch die USA gegen Kuba verhängten, menschenverachtenden Blockade und weitere legitime Forderungen Kubas finden Raum und Widerhall auf den XVIII. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Ecuador 2013.

José Ángel Maury, im kubanischen Nationalen Vorbereitungskomitee für dieses großartige Treffen der Jugend verantwortlich für Organisation, bezeichnete die Weltfestspiele als Schützengraben des Kampfes für die Verteidigung der edelsten Sache des kubanischen Volkes und aller Völker der Welt, in dem Kuba in vorderster Linie steht.

Diskussionsrunden, Workshops, Soliforen, das Antiimperialistische Tribunal und viele andere Veranstaltungen, wie auch das gesamte Programm, beinhalten vielfältigste Möglichkeiten, um sich auszutauschen, Missstände anzuprangern, nachzudenken; in gemeinsamen Überlegungen Herzen und Worte zu vereinen, um mit einer Stimme gerechte Forderungen zu erheben.

Zu diesen Forderungen gehört die Sache der 5 kubanischen Helden, die in den USA für ihren Kampf gegen den Terrorismus verurteilt wurden; zudem die Forderung nach Schließung von Guantánamo – des vor über einem Jahrhundert eingerichteten, illegalen Marinestützpunktes der Yankies – und seiner Räumung; die Forderung nach Beendigung der ideologischen Subversion, der Aggressionen und Feindseligkeiten des Imperiums.

Für Kuba, das erste Land in Lateinamerika und der Dritten Welt, das die

Weltfestspiele ausrichtete – erstmals 1978 und ein zweites Mal 1997 – wird das Treffen im Dezember auch eine Tribüne sein, um den Terrorismus zu verurteilen und Gerechtigkeit einzufordern. Eine Tribüne mit der Forderung nach Beendigung der Straffreiheit für Luis Posada Carriles; nach Bestrafung solcher Monster, wie er es ist, sagte Maury. Er hob hervor: In Ecuador wird die kubanische Jugend die Fahnen der lateinamerikanischen und karibischen Einheit und Integration entrollen; nicht nur als Ausdruck der Träume und des Erbes der Gründerväter, sondern als Ausdruck historischer Notwendigkeit, als gangbare Alternative und größter Beitrag unserer Völker zu der besseren Welt, die die Menschheit so dringend braucht.

Ergänzend sagte er, dass Kuba im Rahmen des vielfältigen Programms der Weltfestspiele die Erfahrungen, die es mit unterschiedlichen Kooperationsformen gemacht hat, gut einbringen kann. Erfahrungen z.B. aus den Bereichen Gesundheitswesen und Bildung, die gleichzeitig Beispiele von Internationalismus und konkreter Solidarität nicht nur mit der Jugend, sondern mit allen Menschen sind. Das große Fest der fortschrittlichen und demokratischen Jugend der Welt, vom 7. bis 13. Dezember, ist natürlich auch eine exzellente Gelegenheit, um über Kuba und seine Jugend zu reden – das wirkliche Kuba, nicht das der transnationalen Desinformationsunternehmen, wie Maury unterstrich. (AIN)

Quelle: Granma / 20.11.2013 / S. 1

## MEDIZIN

### **Kuba produziert einen Großteil seines Medikamentenbedarfs selbst Erste wissenschaftliche Konferenz „Farmacaribe“**

**Santiago de Cuba.** Dank der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung werden ca. 65 Prozent der in Kuba verbrauchten Medikamente im eigenen Land produziert, berichtete Victor Faire, Leiter der Nationalen Abteilung für Pharmazeutische Industrie, während der ersten Farmacaribe-Konferenz.

Faire sagte gegenüber Reportern, dass eine beträchtliche Anzahl der Medikamente zur Behandlung von Krankheiten wie Diabetes, Krebs und HIV-AIDS importiert werden müssen, aber im Vergleich zu dem, was der Staat für den Erwerb bezahlen muss, zu einem sehr niedrigen Preis weitergegeben werden. Als Herausforderung für die pharmazeutische Industrie bezeichnete er die weitere Entwicklung biologischer und traditioneller Medizin sowie die Produktion von auf Kräutern und Honig basierender Medizin in der erforderlichen Qualität. Besonders

hob er die Errungenschaften der biomedizinischen und pharmazeutischen Forschung in Kuba vor, welche es dem Land erlaube, weitere Produkte für die Grundversorgung der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen und somit die notwendige Versorgung an Heilmitteln zu sichern. Faire betonte die Planungen für die Verbesserung der Arbeit in diesem Sektor sowie der Förderung der pharmazeutischen Epidemiologie, um die Bevölkerung genauer und zeitnaher informieren zu können – eine der derzeitigen Schwächen, die aufzuheben seien.

Santiago de Cuba leistet einen bedeutenden Beitrag bei der Produktion von natürlicher Medizin in Verbindung mit der wissenschaftlichen Entwicklung in der pharmazeutischen Versorgung von Krankenhäusern und Gemeindeversorgung, berichtete Faire.

Quelle: Juventud Rebelde

## MILITÄR

### **Bastión 2013 beginnt „Alle Aktivitäten müssen so rational wie möglich durchgeführt werden“**

In einer Ansprache, nach der der Startschuss für die strategische Militärübung „Bastión 2013“ gegeben wurde, sagte der Vorsitzende des Nationalen Verteidigungsrates, Heeresgeneral Raúl Castro Ruz: Mitbürgerinnen und Mitbürger:

In den kommenden vier Tagen werden wir die strategische Übung „Bastión 2013“ durchführen. Wie Ihr wisst, war diese Übung für November 2012 geplant. Aber wegen der Probleme durch den Hurrikan „Sandy“ in den östlichen Provinzen war es nötig geworden, sie auf dieses Jahr zu verlegen.

Mit der Realisierung dieser Übung nehmen wir uns hauptsächlich vor, das Niveau an Ausbildung und Zusammenhalt der Leitungs- und der Entscheidungsorgane auf allen Ebenen, in den Trupenteilen, in der Wirtschaft und im Volk zu erhöhen, um den verschiedenen Aktionen des Feindes begegnen zu können.

Hunderte von Führungskräfte von Partei und Regierung, Offiziere und zivile Kräfte der Revolutionären Streitkräfte und des Innenministeriums haben monatelang an der Vorbereitung dieser Übung gearbeitet und die notwendigen Voraussetzungen geschaffen um den Erfolg zu sichern.

Das Gesagte verlangt, dass alle Aktivitäten mit der größtmöglichen Rationalität durchgeführt werden ohne die angestrebten Ziele zu gefährden.

Mit ebensolcher Entschiedenheit gehen wir die programmierten Aktivitäten am Samstag, dem 23., und am Sonntag, den 24. November, an, die zu Nationalen Tagen der Verteidigung ausgerufen sind und an denen unser Volk ebenso rational teilnehmen wird. Korrespondierend mit dem Gesagten befehle ich:

„Eröffnung der strategischen Übung Bastión 2013!“

Quelle: Granma

**Erstellung, Druck und Vertrieb erfolgen ausschließlich durch Spenden**

**Bitte unterstützt das weitere Erscheinen – Verwendungszweck „Cuba kompakt“**

**FG BRD-Kuba e.V., Bank für Sozialwirtschaft Köln,  
Konto: 123 69 00, BLZ: 370 205 00**